

Die Fahrstrecken der Andalusien-Reise von LERNIDEE



1. Tag Ankunft in Málaga

Nach Ankunft am Flughafen von Málaga Transfer in Eigenregie nach Ronda, wo die Radreise beginnt. In Ronda erwartet Sie das Hotel für die kommenden beiden Nächte. (A)

Übernachtungsort: Ronda

2. Tag Wilde Sierra de las Nieves

Nach dem Frühstück auf der lauschigen Terrasse gibt unser Reiseleiter uns eine Einführung in die Geheimnisse des E-Bikes. Ist ja noch einfacher, als ich dachte. Unsere erste Rad-Etappe startet an der Stadtgrenze Rondas und führt 43 km in das grüne Hügelland der Sierra de las Nieves. Voller Freude genieße ich ein ganz neues Radfahrgefühl: ein entspanntes Dahinrollen, ohne mich abzu trampeln. Nach einer Mittagspause im Dörfchen El Burgo radelt jeder, der möchte, noch weiter durch die herrliche Umgebung. Ich erkunde derweil mit einigen anderen El Burgo und treffe den Rest der Gruppe wieder nach deren Rad-Etappe. Am freien Nachmittag streife ich durch Ronda mit seiner atemberaubenden Schlucht und Spaniens ältester Stierkampfarena. (FM)

Übernachtungsort: Ronda

3. Tag Spektakuläre Via Verde

Mildes Klima und viel frische Luft – was habe ich tief geschlafen! Und das ist auch gut so. Denn heute erwartet uns einer der eindrucksvollsten Radwege Spaniens, die Via Verde de la Sierra. Der Radweg folgt über 37 km einer alten Bahntrasse und führt durch einsames, zerklüftetes Gebirge. Vier Viadukte und 30 Tunnel! Über den mächtigen Felsgipfeln kreisen die Geier. Aber keine Chance auf Beute – dank unserer E-Bikes macht niemand schlapp. Am alten Bahnhof von Puerto Serrano endet die Tagesetappe mit einem Mittagessen, bevor es mit dem Bus nach Sevilla ins zentral gelegene Hotel Don Paco geht, wo wir die kommenden zwei Nächte logieren. (FM)

Übernachtungsort: Sevilla

4. Tag Stolz Sevilla

Den ganzen Vormittag erkunden wir per E-Bike Andalusien viel besungene Kapitale. Ich war zwar schon einmal in Sevilla, aber vom Rad aus erschließt sich die Altstadt aus ganz neuer Perspektive. Bei der langsamen Anfahrt türmt sich die berühmte Giralda immer höher vor uns auf. Die Gässchen des verwinkelten jüdischen Viertels erleben wir hautnah. Am freien Nachmittag bummele ich mit zwei Mitreisenden aus unserer Gruppe über das Expo-Gelände von 1992 zum Fluss Guadalquivir. (F)

Übernachtungsort: Sevilla

5. Tag Córdoba – Im Bann des Kalifen

Heute fahren wir mit dem Bus von Sevilla nach Ecija, der Stadt der Türme. Die Räder sind bereit, es erwarten uns herrliche 31 km auf einer weiteren Via Verde. Die Landschaft ist weit und hügelig. Grün- und Rottöne dominieren, unterbrochen von leuchtenden Sonnenblumenfeldern. Bei einem übermütigen Zwischensprint erwischt es mich. So ein Mist – ich habe einen Platten. Doch unser Reiseleiter ist schnell hilfreich zur Stelle, schon nach wenigen Minuten wehen meine Haare wieder im Fahrtwind. Unser Tagesziel ist Córdoba. Die ehemalige Kalifenresidenz besichtigen wir gemeinsam, Startpunkt ist unser Hotel Maimonides. Im Abendlicht besonders stimmungsvoll: Die unvergleichliche Mezquita mit ihren Tausenden Marmorsäulen, Orangenbäumen und Wasserbassins. (FM)

Übernachtungsort: Cordoba

6. Tag In der Sierra Subbética

Ganz schön heiß und schwül heute – man merkt, dass Córdoba in einer weiten Fluss-Senke liegt. Da kommt eine Fahrt ins kühlere Bergland gerade recht. Wir fahren nach Lucena und radeln entlang der stillgelegten Bahntrasse des Tren del Aceite. Hier wurde früher das kostbare Olivenöl zum Hafen von Málaga transportiert. Am Bahnhof von Dona Mencía legen wir eine Mittagspause ein. Unser Guide berichtet, dass seine Gruppen manchmal auch hier im Stadthotel Nueva Mencía übernachten. Auf dem herrlichen Radweg geht es leicht bergauf, stets von Olivenbäumen umgeben, bis wir nach 32 km Zuheros erreichen, das wohl schönste Weiße Dorf Andalusien. Unser Hotel liegt unweit vom Dorfplatz entfernt und versprüht den Charme dieses weißen Dorfes. (FM)

Übernachtungsort: Zuheros

7. Tag Oliven, soweit das Auge reicht

Herrlich leicht ist die heute erstmal letzte Radtour über 44 km von Zuheros in Richtung Jaén, nach Martos. Hier blicken wir nochmals in die ländliche Region Spaniens. Weiter geht es mit dem Bus nach Granada, traumhaft schön auf 734 m gelegen am Fuße schneebedeckter Bergriesen und geprägt durch die andalusisch-maurische Kultur. Abends unternehme ich noch einen Stadtspaziergang von unserem zentral gelegenen Hotel Casa de la Trinidad aus. (FM)

Übernachtungsort: Granada

8. Tag Ein Traum aus 1001 Nacht

Nach dem Frühstück erkunden wir die Altstadt sowie Albaicín, das älteste Stadtviertel Granadas mit einem atemberaubenden Blick auf die Stadtburg. Und dann tauchen wir ein in die Märchenwelt der Alhambra: Immer neue, reich verzierte Tore und Bögen führen in immer prächtigere Innenhöfe und Festsäle. Die Gärten – so muss das Paradies ausgesehen haben. Und wie im Paradies fühle ich mich auch. Abends schmausen wir in einem urigen Restaurant in der Altstadt – die erlesenen Tapas und Weine munden auch den anspruchsvollsten Genießern. Ein stimmungsvolles Abschiedsessen, das uns den Abschied nicht gerade leicht macht! (FA)

Übernachtungsort: Granada

9. Tag Adiós, Andalucía!

Nach dem Frühstück endet unsere Reise. Individueller Transfer von Granada zum Flughafen Málaga oder Verlängerung des Aufenthaltes. (F)

(F) = Frühstück, (M) = Mittagessen, (L) = Lunchpaket, (A) = Abendessen, (P) = Picknick

Veranstalter:

